

Digitale KWI Schreibwoche, 12.10.-16.10.2020, 9:15 – 18:30 Uhr

Sofern es die Situation erlaubt: Präsenztage Montag und Freitag, Dienstag bis Donnerstag über Zoom

Intensive Arbeit am Text von Qualifikationsschriften ist in den Geistes- und Sozialwissenschaften unverzichtbar. Insbesondere unter den Bedingungen der Pandemie und ihren vielen sozialen Belastungen wird auch für Promovierende diese Form der Arbeit erschwert. Gerade Doktorand*innen, die nicht in strukturierten Programmen promovieren, vermissen Austausch und sind verstärkt von den Folgen von Vereinzelung und Selbstisolation betroffen. Um diesen Herausforderungen zu begegnen und junge Forscher*innen in ihrer Arbeit zu unterstützen, veranstaltet das KWI eine Schreibwoche mit einem möglichst maßgeschneiderten Angebot für Promovierende in den Geistes-, Kultur- und qualitativen Sozialwissenschaften. In drei Schreibphasen täglich arbeiten die Teilnehmer*innen an ihren Texten.

Das Angebot richtet sich an Promovierende, die an einer der drei UA Ruhr-Universitäten als Doktorand*in eingeschrieben oder Angehörige der UA Ruhr sind. Die Teilnehmenden sollten sich in einer fortgeschrittenen Phase der Verschriftlichung befinden, da wir mit konkreten Textbeispielen aus den Dissertationen arbeiten werden.

Die KWI-Schreibwoche versteht sich als fachlich spezifizierte Ergänzung zu bestehenden Formaten des Career Center der UDE und der Research Academy Ruhr. Sie stellt kein Motivationstraining oder eine Coaching-Leistung dar, sondern dient vielmehr dazu, Mikroprobleme des Schreibens auf einer handwerklich greifbaren Ebene in fachspezifisch konkretisierter Weise zu behandeln. Weitere Ziele der KWI-Werkstatt sind es, die Kritikbereitschaft und Kritikfähigkeit der Teilnehmenden am konkreten fachlichen Gegenstand zu schulen und die Promovierenden der UA Ruhr zu vernetzen. Aus diesem Grund, und um die Routinen des Home-Office zu durchbrechen, finden Auftakt und Ende der Schreibwoche in Präsenz (nach Möglichkeit) in den Räumen des Kulturwissenschaftlichen Instituts statt (Goethestr. 31, 45128 Essen) statt.

ABLAUF:

Die Schreibwoche gliedert sich in zwei Arbeitsbereiche: Schreibphasen und thematische Inputs.

Schreibphase: Wir beginnen mit einem gemeinsamen Auftakt, in dem Ziele und Pläne für den Tag formuliert werden, daran schließen sich täglich drei Schreibphasen an. Dieser Programmteil soll dazu dienen, individuelle Arbeitsprozesse besser zu organisieren, indem daraufgesetzt werden kann, dass sich eine Gruppe zu einer verabredeten Zeit zum Schreiben trifft. Gleichzeitig werden diese so flexibel belassen, dass bewährte persönliche Schreibroutinen nicht unterbrochen, sondern allenfalls gestärkt werden. Es geht damit ausdrücklich nicht um eine sogenannte Challenge, in der in einer Wettbewerbssituation allein auf Quantität hin geschrieben wird.

Inputphase: An den Nachmittagen kommen die Teilnehmenden zusammen, um häufig auftretende Problem-Baustellen von Dissertationen unter der Leitung von Kolleginnen und Kollegen in verschiedenen Karrierephasen zu diskutieren. Dafür stehen zur Verfügung: Britta Acksel (Kulturanthropologie), Dr. Hanna Engelmeier (Kultur- und Medienwissenschaft), Prof. Dr. Julika Griem (Literaturwissenschaft), Dr. Stefan Höhne (Geschichtswissenschaft), Ricarda Menn (Literaturwissenschaft).

Wir werden folgende Themen diskutieren: „Schreibtypen und Persönlichkeiten“, „Übergänge und Abschlüsse“ sowie „Kürzen“. Diese Sitzungen werden durch einen Input der KWI-Kolleg*innen eingeleitet, welche im Anschluss für Fragen und die gemeinsame Diskussion zur Verfügung stehen. Am Mittwochnachmittag finden sich die Teilnehmer*innen in vorher zugeteilten 2-er Gruppen zusammen, um im Tandem zu den eingereichten Texten in Austausch zu treten. Der Fokus dieser Sitzung wird auf Kapiteleinleitungen liegen, die den Teilnehmer*innen in Vorbereitung zugesendet werden. Dies soll die Teilnehmer*innen ermutigen, konstruktiv Kritik an fremden Texten zu üben, zugleich aber die Kritik anderer für die eigene Arbeit produktiv zu machen.

Rahmenprogramm: Gerahmt wird die KWI-Schreibwoche durch ein Eröffnungsplenum sowie eine gemeinsame Abschlussdiskussion mit Ausblick auf die Weiterentwicklung dieses Formats. Für Dienstagabend planen wir zudem eine gemeinsame Abendveranstaltung: zusammen mit Dr. Ines Barner (KWI, Literaturwissenschaften) werden wir uns mit unterschiedlichen Fragen beschäftigen, die die Endphase der Dissertation betreffen.

2. Digitale KWI Schreibwoche für Promovierende - Wochenübersicht

	Montag (KWI)	Dienstag (Zoom)	Mittwoch (Zoom)	Donnerstag (Zoom)	Freitag (KWI)
09.15 – 09.30	Gemeinsamer Tagesauftakt – „Was sind meine Pläne für den Tag?“				
09.30 – 11.00	Wochenauftakt	Schreibphase 1			
11.00 – 11.15	Gemeinsame Pause				
11.15 – 12.45		Schreibphase 2			
12.45 – 15.00	Pause				
15.00 – 16.30		Schreibphase 3			
17.00 – 18.30	Input und Diskussion zum Thema „Schreibtypen und Persönlichkeiten“	Input und Diskussion zum Thema „Übergänge und Abschlüsse“	Tandemarbeit an eigenen Texten – „Einleitungen“	Input und Diskussion zum Thema „Kurzen“	16.30 – 17.30 Abschlussrunde
19.00 – 21.00		Abendveranstaltung – „Auf der Zielgeraden“			



Der Ablauf wurde so gestaltet, dass durch ausreichende Pausen und unterschiedliche Anforderungen an Verbindlichkeit möglichst viele Promovierende in unterschiedlichen Schreibsituationen teilnehmen können. Dabei werden auch die besonderen Situationen der Teilnehmenden beispielsweise in der Pflege von Angehörigen oder der Betreuung von Kindern Berücksichtigung finden. Sollte aufgrund der persönlichen Situation keine Teilnahme an den beiden geplanten Präsenztagen möglich sein, stellt dies keinen Ausschlussgrund dar.

Anmeldung und Voraussetzungen:

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN UND ANMELDUNG:

- fortgeschrittenes Stadium der Verschriftlichung
- eine kurze Selbst- und Projektbeschreibung

- die ersten 3-8 Seiten eines Kapitels für die gemeinsame Textarbeit zum Thema „Kapiteleinleitungen“, hierbei geht es *nicht* um die Gesamteinleitung der Dissertation
- -Es wird die Bereitschaft vorausgesetzt, den Text einer Teilnehmer*in im Umfang von 3-8 Seiten für die Tandemarbeit konstruktiv vorzubereiten

Wir bitten um eine verbindliche Anmeldung bis zum 18.09.2020 via E-Mail an Henrike Lambrecht, henrike.lambrecht@kwi-nrw.de. Für das Programm stehen maximal zwölf Plätze zur Verfügung, die Platzvergabe richtet sich nach den Anmeldungen. Sollten die Plätze nicht vollständig durch Angehörige der UA Ruhr belegt sein, besteht auch die Teilnahmemöglichkeit für Externe Doktorand*innen. Eine Zu-oder Absage erfolgt bis zum 21.09.2020.

Die Schreibwoche findet Montag und Freitag nach Möglichkeit in den Räumen des Kulturwissenschaftlichen Instituts in Essen (Goethestr. 31, 45128 Essen) statt, von Dienstag bis Donnerstag nutzen wir die digitale Plattform Zoom, der Link wird Teilnehmer*innen per E-Mail zugesandt. Die Arbeitssprache ist deutsch, aber es können deutsche und englische Kapitel bearbeitet und diskutiert werden.